

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Name der Energiegemeinschaft:	Pionier-Energie-Gemeinschaft "Spörbichl-Dreißgen" Erneuerbare Energiegemeinschaft „Spörbichl-Dreißgen“
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	○ Pionierphase, Stufe 1
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen): 01.01.2022 – 29.07.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3) 01.01.2022 – 29.07.2022
	Monitoring (Stufe 1, 3) 20.12.2022 – 31.12.2024
	Ab Inbetriebnahme der EEG
Kontaktperson Name:	Lukas Tröls
Kontaktperson Adresse:	Salzstraße 2/9; 4212 Neumarkt
Kontaktperson Telefon:	+43 664 16 255 37
Kontaktperson E-Mail:	Lukas.troels@energiebezirk.at
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	1
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	OurPower Energiegenossenschaft
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	12
Auftragssumme:	25.000 Euro
KPC Geschäftszahl:	C148995
Schlagwörter:	#EEG #ENERGIEGEMEINSCHFT #WINDPARK #ENTKOPPELUNG #ENERGIEBEZIRK FREISTADT #OURPOWER #BEZIRK FREISTADT
Erstellt am:	18.12.2023

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung

1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

Der gemeinnützige Verein Energiebezirk Freistadt („EBF“, www.energiebezirk.at) wurde 2005 gegründet und bildet mit 23 Mitgliedsgemeinden eine aktive Drehscheibe für Ökostrom-, Klimaschutz- und E-Mobilitätsmaßnahmen im Bezirk Freistadt. Gleichzeitig fungiert er als regionale Anlaufstelle („Regionalbüro“) für den Strombezug über den OurPower-Marktplatz der Energiegenossenschaft OurPower (www.ourpower.coop). So sind bereits mehrere Ökostromkraftwerke und viele StromkundInnen mit Anbindung an das Umspannwerk Dreißgen (Rainbach im Mühlkreis) über den Our-Power Strommarktplatz miteinander vernetzt.

Im vorliegenden Projekt setzen die Projektpartner ein Pilotprojekt zur Etablierung, Abwicklung und Abrechnung einer regionalen Erneuerbaren- Energie-Gemeinschaft rund um das Umspannwerk Dreißgen und den Windpark Spörbichl um.

1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?

Das beschriebene Netzwerk aus, mit Bürgerbeteiligung finanziertem, Windkraftwerk Spörbichl, genossenschaftlicher Energielieferant OurPower und Regionalentwicklungsbüro Energiebezirk Freistadt, sowie den ideologisch und geografisch nahestehenden Stromkund*innen möchte weiterhin Speerspitze und Antreiber hin zu einer demokratisierten und dezentralisierten Stromversorgung sein. Deshalb war die Entscheidung, eine der ersten Energiegemeinschaften Österreichs zu gründen, das Handwerk des Aufbaus und die Skills des Betriebes zu lernen schnell getroffen.

Alle beteiligten Organisationen sind an der Gründung und am Erlernen der Gründung einer Energiegemeinschaft interessiert. Die Intention des Windparks Spörbichl war schon bei der Errichtung die Erzeugung von regionalem Ökostrom und keine wirtschaftliche. Der Energiebezirk Freistadt als Gemeindeverein des gesamten Bezirks ist, interessiert das Know-How im Aufbau und Betrieb von Energiegemeinschaften aufzubauen, um dieses dann seinen Mitgliedsgemeinden zur Verfügung zu stellen und die OurPower Energiegenossenschaft möchte weiterhin die österreichische Energiewirtschaft mitgestalten, demokratisieren und dezentralisieren.

Die Idee der Energiegemeinschaft wurde im Grunde schon 2018 mit der Gründung der OurPower geboren. Seither wurde gespannt auf das EAG gewartet. Nach eintreten des neuen Gesetzes wurde im Zuge der Vorbereitung des Förderprojektes direkt mit der Sondierung mit möglichen Partnern begonnen. Mit

Projektbeschreibung

	<p>Beginn des Förderprojektes wurden die Gespräche weiter intensiviert und der Verein EEG Spörbichl Dreißgen schlussendlich mit 06.05.2022 offiziell gegründet. Die Gründung wurde sicherlich von dem Umstand beschleunigt, dass sich alle Parteien schon lange kennen und zusammenarbeiten. Für Verzögerungen sorgten und sorgen vor allem Unsicherheiten in der Auslegung der neuen Gesetze und die extremen Veränderungen am Strommarkt selbst.</p> <p>Gegen die Gründung sprach vor allem eine sehr geringe Wirtschaftlichkeit. Aufgrund der seitens der Regierung beschlossenen Vergünstigungen für alle StrombezieherInnen in Österreich, sind die Vorteile einer EEG gegenüber dem Reststrombezug deutlich gesunken.</p> <p>Der Krieg inkl. Strommarktentwicklung und öffentlicher Diskussion der Energieabhängigkeiten ist sicherlich ein Treiber für Energiegemeinschaften. Die Entkoppelung von der Strombörse zu einem gewissen Anteil ist ein immer gewichtigeres Argument.</p>
<p>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet? 	<p>Die Grundidee, auf den Rechtsformen des Energiebezirk Freistadt oder der OurPower Energiegenossenschaft aufzubauen, bzw. direkt dieser Organisationsvehikel zu nutzen, wurde relativ schnell verworfen. Der Energiebezirk Freistadt darf als Gemeindeverein keine externen Mitglieder aufnehmen und ein Aufbau mehrerer EEG's als Sub-Genossenschaften der OurPower Energiegenossenschaft schien nach Rechtsberatung schwierig bis unmöglich.</p> <p>Nach gründlicher Analyse möglicher Rechtsformen wurde die Entscheidung für einen Verein getroffen. Hauptgrund dafür waren vorerst die schnellere und einfachere Gründung, sowie die niedrigeren Betriebskosten. Gleichzeitig besteht noch immer die Möglichkeit den Verein in eine Genossenschaft bzw. eine GmbH umzuwandeln.</p> <p>Die Statuten und Satzungen wurden individuell erstellt. Hauptgrund dafür war bessere und verständlichere Lesbarkeit durch einfachere Sprache im Gegensatz zu den bestehenden Vorlagen.</p>

Projektbeschreibung	
<p>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber? 	<p>Die EEG Spörbichl Dreißigen befindet sich zur Gänze im Netz der Linz-Netz GmbH. Die Linz-Netz GmbH ist gegenüber neuen Entwicklungen, im Gegensatz zu vielen anderen Netzbetreibern, meist offen und proaktiv. Auch der Smart-Meter Ausbau ist zu 100% abgeschlossen. Fragen wurden stets schnell und kompetent beantwortet, Auskünfte soweit möglich gegeben.</p> <p>Für die Gründung sind Vertragsvorlagen auf der Website downloadbar. Die Installation der EEG dauerte nur wenige Tage.</p>
<p>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert? 	<p>Eine der ersten und größten Hürden der Umsetzung dieser Energiegemeinschaft waren die gesetzlichen Auslegungen und Vorlagen für Aufnahme von Volleinspeiseanlagen. Das der Windpark Spörbichl die gesamte Anlage in die Energiegemeinschaft einbringt und auch die Reststromvermarktung von der Energiegemeinschaft organisiert und entschieden wird, war für alle Beteiligten nicht gewollt. Die Verantwortung über die erzeugte Energie, die nicht in der Energiegemeinschaft verbraucht wird, sollte auf alle Fälle weiterhin bei den Verantwortlichen des Windparks bleiben. In Kooperation mit Dr. Reinhard Schanda, einem renommierten Rechtsanwalt in der Energiebranche, wurde ein entsprechendes Vertragswerk erarbeitet. Eine Vermarktung des Überschussstroms ist somit nicht notwendig.</p> <p>Die Energiegemeinschaft hat sich für eine Dynamische Aufteilung entschieden, weil wir es für den effizienteren Aufteilungsschlüssel halten.</p> <p>Für Bezieher*innen der Energiegemeinschaft reduziert sich die Grundgebühr auf dem OurPower Marktplatz und umgekehrt.</p> <p>Es wird ein Delta zwischen Einspeisevergütung (17 ct/kWh) und Bezugstarif (22 ct/kWh) der EEG geschaffen, welches die Kosten der Organisation tragen soll. Sollte sich dadurch Kapital anhäufen werden diese in die Errichtung neuer Erneuerbarer Energieanlagen investiert.</p>

Projektbeschreibung

1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten

- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)
- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)
- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)
- Wie werden diese finanziert?

Der Windpark Spörbichl ist seit 2019 Lieferant der OurPower Energiegenossenschaft, ideologisch verbunden und sehr zufrieden mit Kooperation. Die Tarifgestaltung setzt auch deshalb auf den Tarifgestaltungen der OurPower Energiegenossenschaft auf. 2023 wurde in der Energiegemeinschaft eine Einspeisevergütung von 17 ct/kWh definiert, weil diese leicht über der Vergütung am OurPower Marktplatz lag. 2024 wird dieser auf 14 ct/kWh angepasst. Der Bezugspreis lag 2023 bei 22 ct/kWh und wird 2024 auf 19 ct/kWh angepasst. Hier zeigt sich schon, dass die Strompreisbremse auch 2024 einen Ausbau der Energiegemeinschaft nicht befeuern wird. Das Delta zwischen Einspeisung und Strombezug soll die einmaligen und laufenden Kosten der Energiegemeinschaft decken.

Die einmaligen Kosten der Gründung beliefen sich auf unter 100€. Die laufenden Kosten sind minimal und bestehen aus Kontoführungsgebühren sowie den Serviegebühren der OurPower für die Abrechnung (1 ct/kWh).

1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten

- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)

Die Energiemeinschaft Spörbichl Dreißgen besteht derzeit aus einem Kraftwerk und einem Stromkunden und dies wird aller Voraussicht nach auch Ende 2024 so sein. Die Gründe dafür sind ausschließlich wirtschaftliche:

1) Stromkostenbremse

Die Stromkostenbremse wurde bis Ende 2024 verlängert und es werden weiterhin die ersten 2.900 kWh von Haushalten mit bis zu 30 ct/kWh gefördert. Somit wäre es für alle Haushalte, die nicht deutlich über 2.900 kWh kommen ein finanzieller Nachteil an der Energiegemeinschaft teilzunehmen.

2) Aktuelle Vermarktungspartner

Die OurPower Energiegenossenschaft vermarktet die Energie seiner Kraftwerke mit Hilfe von Vermarktungspartnern am Großmarkt. Für den Windpark Spörbichl gelten sehr attraktive Konditionen. Der bestehende Vermarktungspartner schließt jedoch Kraftwerke mit einer Beteiligung an Energiegemeinschaften aus.

Projektbeschreibung

	<p>3) Potentielle neue Vermarktungspartner</p> <p>Es wurde der Markt sondiert und nach alternativen Vermarktungspartnern Ausschau gehalten. Natürlich gibt es genügend Anbieter*innen, die Kraftwerke die an EEG's teilnehmen aufnehmen, jedoch sind die Konditionen im Vergleich sehr unattraktiv.</p> <p>4) Serve-U & Enpower</p> <p>Der Ausschluss von Kraftwerken mit EEG-Anbindung bzw. unattraktive Konditionen für eben solche fußt vor allem in der schwierigen Prognose der Überschusseinspeisung. Auch deswegen hat sich das Netzwerk der EEG Spörbichl über die OurPower Energiegenossenschaft am Projekt serve-U, einem Forschungsprojekt zu Prognose und Verbrauchsoptimierung in Energiegemeinschaften beteiligt. https://serve-u.at/</p> <p>Ein Großteil der im Projekt beforschten Einspeise- und Verbrauchsdaten kommen aus dem Einzugsbereich der Energiegemeinschaft Spörbichl Dreißgen und dem Windpark Spörbichl. Schon jetzt wird eine sehr gute Prognosegenauigkeit mit einer Abweichung von nur 1% erzielt.</p> <p>Auf diesem Projekt soll im EU Projekt Enpower aufgebaut werden. Ein europaweites Forschungsnetzwerk wird sich, unter anderem, mit Echtzeit-Informationsaustausch und Abgleich in der EEG Spörbichl Dreißgen beschäftigen, letztlich also die Fahrplanerstellung optimieren.</p> <p>5) Ausblick</p> <p>Mit einer sehr guten Prognose und der entsprechenden Fahrplanentwicklung sollte es gelingen Kraftwerke mit Beteiligungen an Energiegemeinschaften mit ähnlichen Konditionen vermarkten zu können wie Kraftwerke ohne eine solche Beteiligung.</p> <p>Sobald es wirtschaftlich nicht nur Verlierer beim Ausbau der Energiegemeinschaft gibt, sind wir bereit durchzustarten.</p>
<p>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</p>	<p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p>

Projektbeschreibung	
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)
1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	Der Austausch und die Dokumentation der vielen Energiegemeinschaften und Pilotprojekte sollte noch mehr gefördert werden. Es besteht der Eindruck, dass hier viele gleichzeitig dasselbe Rad erfinden und es großes Potential zur Effizienzsteigerung gibt.

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung			
(max. 5 Seiten)			
<p>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</p> <p>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)? 	<p>Die EEG Spörbichl Dreißgen befindet sich rund um das Umspannwerk Dreißgen. Der Hauptenergielieferant ist der Windpark Spörbichl. 11 weitere Klein-Kraftwerke und 45 StromkundInnen auf dem OurPower Strommarktplatz werden über dasselbe Umspannwerk abgewickelt und werden bei einem Ausbau der EEG als erste zum Beitritt eingeladen.</p> <p>Netzebene 5: 1 Netzebene 6 & 7: 11 Kleinanlagen & 45 StromkundInnen</p>		
<p>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird. 	2022	2023	2024
	Anzahl Mitglieder: 3 Anzahl Zählpunkte: 2	Anzahl Mitglieder: 3 Anzahl Zählpunkte: 2	
<p>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert? 	<p>Viel wichtiger ist derzeit aber die Entkopplung von der Strombörse. Der Autarkiegrad in der Energiegemeinschaft, sollte diese im Jahr 2024 ausgebaut werden, zwischen 77% (Benefit Rechner Koordinationsstelle) und 65,96% (eigenes Berechnungstool) liegen.</p>		
<p>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...) 	<p>Aufgrund der Stromkostenbremse für Haushalte, Landwirtschaften und Gewerbe sowie den Vermarktungsnachteilen von Windkraftanlagen in Energiegemeinschaften sind wirtschaftliche Gründe für die noch sehr kleine Struktur verantwortlich.</p>		

Projektbeschreibung			
<p>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.) 	<p>Die EEG Spörbichl Dreißgen ist das Lernvehikel des Energiebezirk Freistadt. Im Bezug auf das neue EEG sowie den Run auf PV-Freiflächenanlagen in ganz Österreich, ist eine PV-Freiflächenstrategie in Kooperation mit Bundesweiten Energie- und Raumplanungsexperten, Oberösterreichischen Netzbetreibern und vielen weiteren gewichtigen Stakeholdern entstanden. Energiegemeinschaften bzw. Bürgerstrom sollen hier eine wichtige und große Rolle einnehmen. Neue Anlagen sollen dadurch zur Dezentralisierung der Region und stabilen Strompreisen durch regional Erzeuge Energie beitragen.</p>		
<p>2.6 Kommentare</p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>		
<p>3.1 Erzeugungsanlage(n):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh) 	<p>2022</p>	<p>2023</p>	<p>2024</p>
	<p>1 Kraftwerk: Windpark Spörbichl 2 x 660 kW 1.300.000 kWh Jahresproduktion</p>	<p>1 Kraftwerk: Windpark Spörbichl 2 x 660 kW 1.300.000 kWh Jahresproduktion</p>	
<p>3.2 Nutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) 	<p>Erzeugung: 1.300.000 kWh (Neue Energie GmbH) Verbrauch: 1.400 kWh (Martin Fleischanderl) Überschuss: 1.298.600 kWh</p>	<p>Erzeugung: 1.300.000 kWh (Neue Energie GmbH) Verbrauch: 1.400 kWh (Martin Fleischanderl) Überschuss: 1.298.600 kWh</p>	

Projektbeschreibung			
- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)			
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Der Autarkiegrad in der Energiegemeinschaft wird bei 68% (eigenes Berechnungstool) liegen.	Der Autarkiegrad in der Energiegemeinschaft wird bei 68% (eigenes Berechnungstool) liegen.	
3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher 	Nein	Nein	
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Nicht über die private Wärmepumpe hinaus.	Nicht über die private Wärmepumpe hinaus.	
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Nicht über private E-Autos hinaus.	Nicht über private E-Autos hinaus.	
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:	Derzeit ist kein Zubau von Erzeugungskapazitäten	Derzeit ist kein Zubau von Erzeugungskapazitäten	

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet? 	ausgehend von der Energiegemeinschaft geplant.	ausgehend von der Energiegemeinschaft geplant.	
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zu künftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.